

**Grußwort
von
Landrat Franz Meyer
anl. der Einweihung des neuen
Donauradwegabschnittes Oberzell - Kohlbachmühle
am Montag, den 28.05.2018**



- Es gilt das gesprochene Wort! -

**Für Radl-Freunde ist im Landkreis Passau viel geboten.
Das Passauer Land ist Standort der wichtigsten Rad-Routen Europas. (PNP 25.05.2018)
Wir haben Wort gehalten; wir haben den Einstieg in den Bau des Radweges umgesetzt.**

**Einweihung Geh- und Radweg im Donautal
(Oberzell-Kohlbachmühle, 1. Bauabschnitt)**

Anrede

Was passt alles auf einen gut zwei Meter breiten und 1,2 Kilometer langen Weg entlang der Donau zwischen Oberzell und der Kohlbachmühle?

Die Antwort ist eine stolze Liste:

- Europas Ideal der starken Regionen,
- die Freundschaft von Bayern und Oberösterreich,
- die herausragende Bedeutung des Donautals als unser Naturjuwel,
- die konkrete Kooperation von „drent und herent“,
- die Stärkung unserer Tourismus- und Freizeitregion,
- ein starkes Signal für die Zukunft der Mobilität auf zwei Rädern
- mehr Sicherheit – auch für Familien mit Kindern.

Eine wirklich stolze Liste!!

Der neue Rad- und Wanderweg vereint in der Tat das alles in großartiger Weise und zeigt als kreativ entwickeltes INTERREG-Projekt, dass wir unsere Rolle im Herzen Europas konsequent nutzen.

Die Baumaßnahme unterliegt dem Förderprogramm Interreg V „Natur erleben auf bayerisch-oberösterreichischen Donauwegen“.

Ziele sind eine nachhaltige Weiterentwicklung des Tourismus, ein Aufwertung bestehender Einrichtungen, mehr Sicherheit auf dem Donauradweg, die Reduzierung des Ressourcenverbrauchs und der Umweltverschmutzung und mehr Möglichkeiten zur Freizeit- und Urlaubsgestaltung. Entlang der Baustrecke wurde unter anderem das bestehende Bankett und die anschließende Böschung zur Donau zurückgebaut und durch eine Stützmauer aus Betonfertigteilen ersetzt.

Was auch wichtig ist:

Im Zuge der Maßnahme wurden für die Versorgungsträger Telekom, Verbund und Wasserschiffahrtsamt Kabel bzw. Leerrohre mitverlegt.

Heute, da wir den neuen Abschnitt des Geh- und Radweges im Donautal einweihen, feiern wir den erfolgreichen Abschluss einer 1,2-Millionen-Investition, bei der allein 200.000 Euro für die sachgerechte Entsorgung von Erdreich aufgewendet werden mussten.

Die Baumaßnahme wurde nach INTERREG mit 450.000 Euro gefördert und vom Freistaat Bayern / Bayerischer Landtag / Bayerische Staatsregierung über die Regierung von Niederbayern mit Fördermittel in Höhe von 233.000 Euro bezuschusst.

An dieser Stelle ein großer Dank an die EUREGIO mit Geschäftsführer Kaspar Sammer und an den Haushaltsgesetzgeber Bayerischer Landtag, an die Abgeordneten für die Unterstützung. Dank auch an die Regierung von Niederbayern für die optimale Umsetzung!

Anrede

Heute ist ein großer Tag für Europa, für unsere beiden Länder und für das Passauer Land im Besonderen.

Und das ist auch ein besonderer Tag für viele, die an diesem Gemeinschaftsprojekt mitgewirkt haben und denen heute unser großer Dank gilt.

Ich nenne hier die Mitglieder des Kreistages, die den Weg für diese Maßnahme freigemacht haben. Insbesondere geht ein Dank an die Kolleginnen und Kollegen des Verkehrsausschusses. Geduld, Hartnäckigkeit und Ausdauer waren notwendig.

Ich betone nochmals:

Man hat Wort gehalten!

Dank auch an den langjährigen leitenden Regierungsdirektor Klaus Froschhammer.

Ich möchte hier an mehrere Jahre erinnern, in denen über den Weiterbau und den damit anzustrebenden Beginn des Lückenschluss des Donauradweges auf bayerischer Seite diskutiert wurde.

Ich war mit vielen Kollegen im Kreistag immer optimistisch, dass wir hier vorankommen. Jetzt zeigt sich, dass positives Denken und permanenter Einsatz Erfolg haben.

Danken möchte ich auch den Partnern in Oberösterreich für die Partnerschaft und erfolgreiche Zusammenarbeit.

Ein Dank geht auch an unser Haus, hier besonders an Herbert Hebel, Leiter der Kreisstraßenverwaltung und sein Team mit Herrn Auer als Bauleiter, Herrn Kern als Bauaufseher und Herrn Steiniger, der sich um die Liegenschaften kümmerte. Danke auch an unsere Naturschutzbehörde am Landratsamt Passau mit Sachgebietsleitern Frau Christiane Kotz.

Ein großer Dank geht auch an die Marktgemeinde Untergriesbach und an die Marktgemeinde Oberzell und an alle Anlieger, die mit Geduld und Verständnis mitgeholfen haben, dass wir heute diese Maßnahme mit Erfolg abschließen können.

Anrede

Wir haben die Pflicht, als kommunalpolitisch Verantwortliche die Zukunftsperspektiven für unsere gemeinsame Heimat zu verbessern.

Unsere Zukunft als Tourismus- und Freizeitregion, die gleich in mehreren Disziplinen eine Spitzenposition in Bayern einnimmt, kann und wird mit dem neuen Abschnitt des Donauradweges nur gewinnen. Und der Anfang ist gemacht.

Und das gilt auch für das Donautal, das noch mehr zum Ziel des Rad- und Wandertourismus wird.

Ein sanfter Tourismus, der zukunftsweisend ist!

Wichtig ist dieser Radweg auch für unsere Umweltbildungsstätte Haus am Strom in Jochenstein.

In diesem Sinne: Allzeit gute und sichere Fahrt entlang der Donau!